

Jahresbericht des Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Stolberg-Valognes e.V.
auf der Mitgliederversammlung am 10. März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und liebe Gäste,

an dieser Stelle berichte ich Ihnen zum 5. Mal über unsere Vereinsaktivitäten im vergangenen Kalenderjahr. Vor fünf Jahren wurde das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes als eingetragener Verein gegründet und seither hat sich einiges für unsere Städtepartnerschaft getan.

Das vergangene Jahr, über das ich heute berichten möchte, war geprägt durch viele schöne Momente, zu denen ich gleich noch kommen werde, aber auch bestimmt von schrecklichen Attentaten in Frankreich, die ganz Frankreich und die ganze Welt zutiefst getroffen haben. Im Januar 2015 töteten Islamisten beim Anschlag auf die französische Satirezeitung „Charlie Hebdo“ in Paris zwölf Menschen – der Beginn eines beispiellosen Jahrs des Terrors in der Grande Nation. Mitte November erfolgten Attacken auf die Pariser Konzerthalle „Bataclan“ und Restaurants sowie auf das Stade de France während eines Fußball-Länderspiels Frankreich gegen Deutschland, wobei insgesamt 130 Menschen getötet werden.

So schlimm beide Ereignisse auch waren, so groß war gleichzeitig die Solidarität in Deutschland und in Stolberg mit unseren französischen Freunden. Tief bewegt waren unsere Freunde in Valognes über die öffentlichen Symbole der Solidarität bei uns, sei es der Slogan „Je suis Charlie“ an vielen Orten, die persönlichen Briefe und Nachrichten oder auch das Kondolenzbuch im Rathaus, in das sich jeder Stolberger im November eintragen konnte.

Unser Vereinsleben startete im Jahr 2015 nach der Winterpause und nach Karneval mit einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung, die zugleich Informations-Veranstaltung war für den im Oktober stattfindenden Besuch aus Valognes zur 25-Jahrfeier der Städtepartnerschaften in Stolberg. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung 2015 waren Neuwahlen. Es gab eine erfreuliche Neuerung: Simone Grasser-Thiermann wurde als weitere Beisitzerin willkommen geheißen. Im Übrigen wurde der gesamte Vorstand für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Im Rahmen der Vorbereitungstreffen mit der Stadtverwaltung sowie den Partnerschaftskomitees Faches-Thumesnil und Stolberg/Harz kam vor den Sommerferien 2015 aus dem Kreis unseres Partnerschaftskomitees der Vorschlag, dass die Stadtverwaltung durch ihre Frankierstempel im zweiten Halbjahr die Briefempfänger auf das Jubiläum „25 Jahre Städtepartnerschaften“ hinweisen könne. Dank der Unterstützung von Hildegard Nießen (Ehrenamtsbeauftragte) konnte dieser Vorschlag auch in der Verwaltung umgesetzt werden.

Nach der Sommerpause hat sich dann ein Kreis von 12 Boulespielern am 5. September 2015 auf der Anlage von Christian Clément in der BODEGA (Alter Markt 10) zum fast schon traditionellen Boule-Turnier getroffen - eine trotz kühler Temperaturen gelungene, gesellige und überaus fröhliche Veranstaltung, die wir in diesem Jahr mit etwas verändertem Konzept fortsetzen wollen.

Dann näherte sich das Jahr 2015 aus der Sicht des Partnerschaftskomitees seinem Höhepunkt, nämlich dem Besuch aus Valognes am Wochenende vom 2. bis 4. Oktober. Dieses Wochenende stand im Zeichen der Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit am 3. Oktober, zugleich aber auch der Erinnerung an die Unterzeichnung der drei Städtepartnerschaftsurkunden mit Faches-Tumesnil, Stolberg/Harz und Valognes 25 Jahre zuvor.

Am Freitagabend haben wir vom Komitee die gesamte Delegation aus Valognes, einschließlich Bürgermeister Jacques Coquelin und den übrigen offiziellen Vertretern, hier im Wintergarten empfangen und einladen können. Besonders gefreut hat mich, dass an diesem Abend der Stolberger Bürgermeister von 1990, Herr Wolfgang Hennig, mit dabei war, aber auch Frau Elke Becker, die seinerzeit als Ratsmitglied und erste Vorsitzende des Partnerschaftskomitees ganz wesentlich zur Entstehung der Städtepartnerschaft mit Valognes beigetragen hat. Frau Becker übergab unserem Archiv bei dieser Gelegenheit bereits mehrere Fotoalben und eine Fahne zu treuen Händen. Später hat unser treuer Archivar, Bernd Claßen, bei Frau Becker auch noch zahlreiche weitere Dokumente in Empfang nehmen dürfen. Ich hatte den Eindruck, dass Frau Becker sehr zufrieden, ja fast glücklich war, als sie sah, wie sich ihr „Baby“ der Städtepartnerschaft mit Valognes entwickelt hat und wie das ehemalige Baby heute mit Mitte 20 erwachsen weiterlebt.

Am nächsten Tag, Samstag, den 3. Oktober hatte die Stadtverwaltung mittags zu einem ersten Festakt 250 Gäste in das Museum Zinkhütter Hof eingeladen. Zuvor waren wir mit unseren Gästen im neuen Centre Charlemagne in Aachen. An europäisch gemischten Tischen ließen Franzosen sowie Harzer und rheinländische Stolberger sich anschließend im Zinkhütter Hof ein Vier-Gänge-Menü munden, bevor Vertreter der vier Städte den „Baum der Freundschaft“ an der Villa des Museums Zinkhütter Hof pflanzten. Auch die Idee eines „Baumes der Freundschaft“ geht zurück auf einen Vorschlag aus unserem Partnerschaftskomitee.

Am Abend des 3. Oktober waren dann alle Stolberger in das Museum eingeladen, und viele Bürger wohnten den Feierlichkeiten bei, die mit einem großen Zapfenstreich der Feuerwehr und dem Abspielen beider Nationalhymnen zu Ende gingen.

Vor der Rückfahrt nach Valognes gab es am Sonntagmorgen Gelegenheit zu einem ökumenischen Gottesdienst in St. Josef auf dem Donnerberg. Vor dem Abschied konnten wir in der „Friederichs Ecke“ noch gute Gespräche führen bei einem gemeinsamen Mittagessen mit den Franzosen aus Valognes und aus Faches-Thumesnil, wobei wir wiederum unsere normannischen Freunde eingeladen haben.

Seit Ende Oktober 2015 darf die Stadt Stolberg den stolzen Titel „Europaaktive Kommune in Nordrhein-Westfalen“ tragen. Eine entsprechende Urkunde wurde Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier bei einem Besuch der Staatskanzlei in Düsseldorf von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ausgehändigt. Bei diesem Festakt konnten auch Frau Kopp für Stolberg-Faches Thumesnil und ich dabei sein. Die Stadtverwaltung wollte damit ausdrücklich auch das Engagement der beiden Partnerschaftskomitees auszeichnen, die für Stolberg seit Jahren europaaktiv tätig sind.

Unsere Vereinsaktivitäten gingen im letzten Jahr zu Ende mit dem erfolgreichen Kochkurs in der Küche des Helene-Weber-Hauses. Aufgrund des großen Interesses wurde der Kochkurs mit Herrn Meesters auch im vergangenen Jahr an zwei Abenden im November angeboten. Die Rezepte zur Normannischen Küche von Herrn Meesters für alle selbst zubereiteten und verzehrten Gerichte finden Sie in deutscher Sprache auf unserer Homepage Stolberg-Valognes.de zum Download als pdf-Datei. An dieser Stelle möchte ich auf die fortdauernde Unterstützung von Herrn Manfred Griemens hinweisen, der neben der Homepage des Ritzefeld-Gymnasiums auch unsere Internet-Präsenz als Webmaster betreut. Immer wenn ich

Herrn Griemens ein Foto, einen Beitrag fürs virtuelle Archiv oder eine aktuelle Terminergänzung maile, ist diese in der Regel noch am gleichen Abend online im Netz zu finden.

Last but not least: Während des ganzen vergangenen Jahres 2015 lief der Französischkurs weiter, den unsere Dozentin, Frau Annie Rossbach-Cipriani, dankenswerter Weise im April 2012 gestartet hat. Der zunächst nur auf drei Mittwoch-Abende ausgelegte Kurs im Ritzefeld-Gymnasium wird weiterhin so gut angenommen, dass er auch im laufenden Jahr fortgeführt wird.

Der gesamte Vorstand unseres Vereins hat sich im vergangenen Jahr intensiv um die Planung und Vorbereitung aller Aktivitäten gekümmert. Zur Vor- und Nachbereitung all dieser Aktivitäten trafen wir uns im Jahr 2015 zu sieben guten und ertragreichen Vorstandssitzungen.

Ein wichtiger Punkt bei der Arbeit hinter den Kulissen war im vergangenen Jahr die Umstellung der beiden Girokonten des Partnerschaftskomitees auf das SEPA-Verfahren, insbesondere für die Einziehung im Lastschriftverfahren. Dabei haben sich unser Kassierer Walter Hohl und unser Geschäftsführer Bernd Stapf sehr eingesetzt, so dass in Zukunft die erforderlichen Bankgeschäfte mit gespeicherten Konto-Daten einfacher und schneller erledigt werden können.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle allen ausdrücklich danken, die unser Partnerschaftskomitee im vergangenen Jahr unterstützt haben, und zwar sowohl die gerade genannten Personen einschließlich meiner Vorstandskollegen, die Stadtverwaltung und die ortsansässigen Banken als auch alle anderen, die ich nicht namentlich erwähnen konnte. Dazu gehören natürlich auch alle Mitglieder unseres Vereins, die das Partnerschaftskomitee mit ihrer Mitgliedschaft und mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen. Zum Ende des abgelaufenen Jahres hatte unser Partnerschaftskomitee 83 Mitglieder, eine Zahl, mit der ich vor fünf Jahren bei der Gründung unseres Vereins nie gerechnet hätte.

Ihnen allen gilt mein ganz herzlicher Dank für Ihre Unterstützung. Dafür und für Ihre Aufmerksamkeit sage ich: Merci beaucoup!

Dr. Stefan Schmitz